



TAG DES FRIEDHOFS 2020
ENTDECKUNGSTOUR
AUF DEM WOLFGOTTESACKER
SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2020, 9–16.30 UHR
 MÜNCHENSTEINERSTRASSE 99, BASEL

Mitten im Gewerbegebiet des Dreispitz liegt der Wolfgottesacker, der sich vor allem durch seine historischen Grabmale und seine besonderen Naturwerte auszeichnet. Er ist eine Oase für Ruhe, Erholung und für die Natur zwischen dem Gundeldingerquartier und der Einfahrtsschneise des Bahnhofs Basel SBB.

Die Stadtgärtnerei Basel öffnet am internationalen «Tag des Friedhofs» die Pforten des Wolfgottesackers und lädt zu mehreren Entdeckungstouren ein.

Erkunden Sie den historischen Friedhof und erfahren Sie an informativen Führungen Hintergründe zum Wolfgottesacker als Ort der letzten Ruhe sowie als Ort für Fauna und Flora.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Hereinspaziert!

Verstorbene Persönlichkeiten leben auf dem Wolfgottesacker weiter

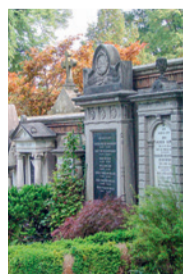
Start: 10.00 Uhr und 13.00 Uhr, Dauer: je 90 Minuten
 Treffpunkt «Führungen» im Eingangsbereich, max. 40 Teilnehmende



Auf dem Wolfgottesacker sind zahlreiche prominente Persönlichkeiten beigesetzt. Der Autor und Journalist Hans A. Jenny präsentiert pietätvoll bedeutende, faszinierende und auch tragische Schicksale in anekdotenreicher Würdigung beim «Rendez-vous an der Endstation».

Ein Denkmal im hektischen Quartier

Start: 10.00 Uhr und 13.00 Uhr, Dauer: je 30 Minuten
 Kapelle beim Haupteingang, evtl. beschränkte Teilnehmerzahl gemäss den aktuellen Corona-Bestimmungen



Einst weit ausserhalb – liegt der Wolfgottesacker heute als grüne Oase am heterogen geprägten östlichen Stadtrand Basels. Um den Fortbestand der denkmalgeschützten Gartenanlage zu sichern, wurde 1996 ein Parkpflegewerk erstellt. Susanne Winkler, Leiterin der Fachstelle Gartendenkmalpflege, erläutert das Parkpflegewerk und die Bedeutung des Gottesackers im städtebaulichen Kontext von damals bis heute.

Harfenharmonien

Start: 11.45 Uhr und 14.45 Uhr, Dauer: je 30 Minuten
 Je nach Wetter auf dem Lindenplatz oder in der Kapelle, beides beim Haupteingang (in der Kapelle beschränktes Platzangebot)



Die spanische Harfenistin, Sopranistin und Komponistin Arianna Savall nimmt Sie mit auf eine besinnliche und melodiose Reise, passend zum Ort. Arianna Savall verfügt über ein immenses musikalisches Repertoire, das von alter Musik über World Music bis zu experimenteller Musik reicht. Harfenklänge zu Gesang entsprechen einer alten Tradition, die Arianna Savall neu interpretiert. Lassen Sie sich überraschen!

Der Friedhof entwickelt sich stets weiter

Start: 15.30 Uhr, Dauer: 45 Minuten
 Treffpunkt «Führungen» im Eingangsbereich, max. 40 Teilnehmende



Luftaufnahmen zeigen, wie der Wolfgottesacker ursprünglich angelegt wurde. Heute steht die gesamte Gartenanlage unter Denkmalschutz und verfügt über aussergewöhnliche Naturwerte. Erfahren Sie, wie das Parkpflegewerk der Stadtgärtnerei im Spannungsfeld von Denkmalpflege, Weiterentwicklung, Naturschutz, Erholungsgebiet und Friedhofsbetrieb umgesetzt wird.

Nicht nur in Stein gemeisselt

10.00–16.30 Uhr, durchgehend
 Grosser Platz beim Eingangsbereich



Steinmetze und Steinmetzinnen fertigen auf Wunsch und nach Anweisung der Hinterbliebenen kunstvolle Grabsteine an. Dabei dient oft ein bestehendes Objekt als Vorlage. Aldo Pozzi zeigt an einer Büste von Novalis das Punktieren, also das Kopieren eines Kunstwerks. Felix Forrer giesst mit den Besuchern Gips in Silikonnegativformen, die danach mitgenommen werden können. Schauen Sie den beiden Basler Bildhauern bei der Arbeit zu und legen Sie selbst Hand an!

Und ausserdem

10.00–16.30 Uhr, durchgehend
 Kapellengebäude (Räumlichkeiten neben Kapelle)



Es erwarten Sie ausserdem viele Informationen und Beratungsangebote der Abteilungen Grünflächenunterhalt und Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fachleute zur Gartenpflege, zum Grabverkauf sowie Grabunterhalt und vielem mehr zu befragen! Unsere Mitarbeitenden geben gerne Auskunft.

Der Eintritt und die Teilnahme an den Veranstaltungen sind kostenlos.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen Mitarbeitende der Stadtgärtnerei mit Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort. Besucherinnen und Besucher sind gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Mit den Tramlinien 10 und 11 gelangen Sie direkt vor den Haupteingang des Friedhofs. Haltestelle M-Park.